Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Der Dritte

Gerstenberg Verlag

1861

Das Dritte. [Ein Jüngling ohne Geld.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1421576

Visual Library

Wirthschaftsstückchen zum Verkaufen, Daß ihr nicht braucht borgen laufen; Feuereisen, Feuerzangen, Feuerhaken, Hopfenstangen, Löffel, Schüsseln, Blasenröhre, Feuerschippen, Nagelböhre. Kauft nur was, ihr schönen Herr'n! :,:

Taback, Pfeifen, Stein' und Schwämme, Schöne Brillen, Locken, Kämme, Hächelbock und Spinnerädel, Kratzen für die Bauermädel, Lichtputzen, Leuchter und auch Lichter, Branntweinflaschen und auch Trichter. Kauft nur was, ihr schönen Herr'n! :,:

Schön geleimte Ofenkrücken, Und zum Putzen Flachsperücken, Blasebälge, Feuerspritzen Und ganz neue Zipfelmützen, Tinte, Feder, Streusandbüchsen, Bürsten auch zum Stiefelwichsen. Kauft nur was, ihr schönen Herr'n! :,:

Vogelbauer, Tischlersägen, Haarbeutel und Pariser Degen, Wasserkannen, Schüsselwische, Rattenfallen, Schustertische, Fliegenwedel und Strumpfbänder, Stöckenpferd und Hauskalender. Kauft nur was, ihr schönen Herr'n! :,:

Ferner hab' ich auch noch weiter Lauter wunderschöne Kräuter Einen ganzen Kasten voll, Wenn's die Liebe macht zu toll; Kamillen, Melisse, Aloe, Und noch mehre Sorten Thee. Kauft nur was, ihr Frauenzimmer, Ihr bekommt es ja nicht immer.

Das Dritte.

Ein Jüngling ohne Geld, Dem's an Bekanntschaft fehlt, Macht nobel und galant Den Damen hier bekannt, Daß er mit Zartgefühl Zum Ehstand schreiten will; Er sucht in dieser Zeit Zur Gattin eine Maid, Sehr bescheiden sind die Wünsche, Die zur Heirath er bedingt. Wenn sie nur ein klein Vermögen, Hunderttausend Thaler bringt. Doch muß sie sanft wie eine Taube, Wie eine Rose frisch im Laube, Nicht zu groß und nicht zu klein, Vom schlanken Wuchs, jung und fein muß sie sein.

Die Hauptsach' ist dabei, Daß reizend hübsch sie sei, Mit blauem Augenpaar Und blondem Lockenhaar, Ihr Teint wie

Landesbibliothek Oldenburg

Elfenbein, Die Zähne marmorfein, Frisch ihre Lippen glühn, Die Wange rosig blühn, Weiß wie Schnee die kleinen Hände, Ihre Arme klar und rund, Tanzend lustig ihre Füßchen, Küßend schön ihr Rosenmund. Doch muß sie sanft wie eine ꝛc.

Mit Lust und Heiterkeit Zu tändeln stets bereit, Nie darf's ihr fallen ein Verdrießlich auch zu sein; Ihr Sprechen muß gewandt, Ihr Anstand höchst galant, Bescheiden und adrett, Ihr Umgang nicht kokett, Bildung muß ihr völlig eigen, Witz und Klugheit auch dabei Und vor allen andern Dingen In der Keuschheit fehlerfrei. Doch muß sie sanft wie eine ꝛc.

Nach neuster Modenart, Muß immer fein und zart, Vom Köpfchen bis zum Fuß Geschmackvoll sein ihr Putz; Wie Venus Herrlichkeit Auf Balles Festlichkeit, Wenn sie zum Tanz sich zeigt Geläufig, schnell und leicht, Auch muß ihre Stimme klingen Hell wie einer Glocke Schall, Ihr Gesang so süß entzückend Wie das Lied der Nachtigall. Doch muß ꝛc.

Feuerhahn.

Druck von Gebr. Gerstenberg in Hildesheim.

Landesbibliothek Oldenburg

das Hemde auch geflickt
die Tugend frommer
Die Damen müssen
Krinolin.
erdahl, die Köcksche sitt'

t man jetzt die Damen
Das Ding herum die
Droschkensteigen, Thut
tscher hilft die Damen
ein. Denn eine solche
z allein. Man möchte
mmt mit 'ner Krinolin,
erdahl, die Köcksche sitt'

eiber Können nicht lei-
mit 'nem Reifrock fein,
rum thun sie sich nicht
ist 'mal eine steuerbar,
digt sie von dieser Last,
nach dem Molkenmarkt
Krinolin.
erdahl, die Köcksche sitt'

mt so'n Ding wohl in
neu, Geht so'n Bettel
chmal vor, Daß hinter-
anchen Damen straßen-
hreit: „He, hör'n Se
ei Ihn'n hinterdrein?"
n Das Rohr nun aus

erdahl, die Köcksche sitt'

Die kann man gewiß
nnen laufen, Thut man
damit umher, Wie die
röck sind jetzt nicht zu
n 'rein, Es kommt noch

Farbkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg